



**Weihrauch  
HW 100 Bullpup:**

**Komprimiert i**

Ein idyllisch gelegener Schießstand, eine Dose Diabolos und dazu das Weihrauch HW 100 Bullpup. Das klingt nach einem schönen Tag. VISIER hat getestet, was die kurze Version des Pressluftgewehrs aus Mellrichstadt kann.

Der Name Weihrauch ist vermutlich den meisten Schützen ein Begriff und viele werden mit einem Luftgewehr des Herstellers schon geschossen haben. Nicht wenige haben durch das Zielscheibenlochen oder das Dosenumwerfen mit einem Produkt aus Mellrichstadt gar den Weg in den Schießsport gefunden.

Die HW 100-Serie befindet sich nun schon länger am Markt und positioniert sich im Bereich zwischen reinen Freizeitwaffen mit Kipplaufsystem und reinrassigen Match-Waffen. Zu klassischen Freizeitmodellen grenzt sich die HW 100 hierbei durch das teure Pressluftsystem und die damit einhergehende hohe Präzision ab. Von den Match-Waffen unterscheidet sie in erster Linie die Tatsache, dass es sich beim HW 100 um einen Mehrlader in einem klassisch gehaltenen Schaft handelt. Das

Fotos: Marcus Heilscher

# ns Grüne



Modell:	Weihrauch HW 100 Bullpup
Preis:	€ 1399,- (ohne ZF und SD)
Kaliber:	4,5 mm
Kapazität:	14 Schuss
Länge:	725 mm (mit SD)
Lauflänge:	310 mm
Visierung	Keine / Weaver-Schiene
Energie	Max. 7,5 Joule
Gewicht:	4000 g mit Optik
<b>Ausstattung:</b> Pressluftgewehr mit Trommelmagazin als Repetierer. Maximaler Fülldruck 200 bar. Testmodell mit Schalldämpfer (SD) und Zielfernrohr (ZF). Waffe und SD jeweils mit Stempel „F“ im Fünfeck.	

macht die Gewehre nicht nur für anspruchsvolle Freizeitschützen interessant, sondern auch für Sportler in entsprechenden Disziplinen – etwa beim Field Target. Mit dem hier getesteten Modell wird nun eine besonders kurze Version des Luftgewehrs HW 100 angeboten.

**Das ist die neue Version Bullpup:**

Die Änderung zu den bisherigen Varianten verrät schon der Name: Bullpup – auf Deutsch auch Hinterschaftlader. Die Trommel, welche die Diabolo aufnimmt, wird also hinter der Abzugseinheit in das

System der Waffe eingelegt. Das macht die Waffe sehr kurz. Das komplette System rutschte innerhalb des Schafts nach hinten. Eine Neuerung stellt dabei die Weaver-Schiene dar, die System und Lauf von oben überragt: Hier besteht auch eine Notwendigkeit, da die Wange des Schützen auf einem Teil des Systems aufliegt und sonst keine Optik mehr sinnvoll angebracht werden könnte. Ebenso vorgelegt wurde der Abzug, hinter dem ein Pistolengriff für sicheren Halt sorgen soll. Die anderen Versionen des HW 100 verfügen über einen Lochschaft oder ein

standardmäßiges Schaftdesign. Im Vergleich zu diesen Ausführungen fühlt sich der Pistolengriff relativ steil an.

**Der erste Eindruck:**

Beim Auspacken des LGs fällt einem unweigerlich die Kürze der Waffe auf. Mit montiertem Test-Zielfernrohr – ebenfalls aus dem Hause Weihrauch – und ohne Schalldämpfer überragt die Optik die Waffenmündung. Im zweiten Eindruck fühlt sich das Pressluftgewehr Weihrauch-typisch hochwertig und solide an. Der Abzug löst angenehm, hakelt nicht und hat



Durch den Repetierhebel wird das Trommelmagazin weiter gedreht und das System der Waffe gespannt.

einen klar definierten Druckpunkt. Der Schuss bricht bei 390 Gramm. Der Pistolengriff bietet einen guten Halt und stört trotz des recht steilen Winkels den Anschlag nicht.

### Auf dem Schießstand:

Vor dem Schießstandbesuch musste die 200-Bar-Kartusche aus der Waffe entfernt und befüllt werden. An der Pressluftflasche mit dem mitgelieferten Adapter machte das keine Probleme und ging in wenigen Minuten. Sodann ging es mit Diabolos verschiedener Preis- und Gewichtsklassen auf den Schießstand. Nach dem Laden einer der zwei mitgelieferten Trommeln und entsprechendem Sichern in der Waffe ging es an die Serien. Geschossen wurden Fünfer-Gruppen aus dem Anschussbock auf eine Entfernung von zehn Metern. Hier sicherte sich die RWS R10 Match den besten Streukreis mit herausragenden 2,5 Millimetern. Anschließend kam der Schalldämpfer von der Waffe ab, um mit den zwei besten Sorten noch einmal die Leistung ohne SD zu überprüfen. Zwar verschlechterte dies leicht die Präzision der R10, machte aber keinen bedeutenden Unterschied. Von der Leistung des Schalldämpfers waren die Tester beeindruckt: Die Schüsse ohne Silencer waren luftgewehrtypisch deutlich hörbar. Die Schussgeräusche mit aufgeschraubtem Dämpfer hörte man nicht lauter als einen Windzug. Das Lauteste am Schuss war das Geräusch, das es gab, wenn das Diabolo im Kugelfang einschlug.

### Fazit:

Das HW 100 in der Bullpup-Version lässt sich sowohl ambitionierten Freizeitschützen als auch Sportlern entsprechender Disziplinen empfehlen. Qualität und Präzision der Waffe überzeugten die Tester. Wer Wert auf eine unauffällige Möglichkeit legt, die Waffe zu transportieren, ist mit dem Bullpup gut beraten. Sinn macht die Bauform der Bullpup auch gerade in Verbindung mit einem Schalldämpfer: Das sehr leise Pressluftgewehr bleibt dennoch kurz und handlich.

*Text: Dario Nothnick*

Vielen Dank an Weihrauch Sport ([www.weihrauch-sport.de](http://www.weihrauch-sport.de)) für das leihweise Überlassen der Testwaffe.



Ohne Schalldämpfer wird deutlich, wie kurz das Weihrauch-Luftgewehr ausgeführt worden ist ...



... seltenerweise ragt dann das Zielfernrohr über die Mündung des Luftgewehrs hinaus.

### Schießtest Weihrauch HW100 Bullpup

Nr.	Geschoss	SK 10 (mm)	v <sub>1</sub> (m/s)	E <sub>1</sub> (J)
<b>Mit Schalldämpfer</b>				
1	0,51 g GECO Pro Magnum Penetrator	18,5 (9,5)	165,7	7,00
2	0,52 g JSB Match Middle Weight	3,5	169,6	7,48
3	0,53 g RWS R10 Match	2,5	164,5	7,15
4	0,535 g JSB Match Heavy Weight	4,5	166,4	7,41
5	0,547 g Weihrauch FT-Excat	6 (2)	165,3	7,47
<b>Ohne Schalldämpfer</b>				
6	0,53 g RWS R10 Match	4,5	164,4	7,16
7	0,547 g Weihrauch FT-Excat	5	163,5	7,31

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK 10 (mm) = Streukreis in Millimetern aus fünf Schuss auf zehn Meter Entfernung. Werte in Klammern: Streukreis von vier Schuss. Geschossen sitzend mit aufgelegtem Vorder- und Hinterschaft. Visierung: Weihrauch 3-9x40.